

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1. Einführung	19
§ 2. Historischer Hintergrund	22
A. Entwicklung des Fristsetzungserfordernisses im deutschen Recht	22
I. Das Fristsetzungserfordernis im deutschen Recht vor 1900	22
II. BGB von 1900	26
III. BGB ab 2002	27
B. Entwicklung in den europäischen und internationalen Regelwerken	29
I. Convention for the International Sale of Goods	29
II. Europäische Modellgesetze	31
1. Entstehung der PECL	32
2. Weitere Entwicklung bis zum DCFR	33
III. Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	34
IV. Unidroit Principles	36
C. Schlussfolgerung	37
§ 3. Institut der Fristsetzung	38
A. Begriff	38
B. Rechtsnatur	38
C. Zweck der Fristsetzung für Schuldner und Gläubiger	41
§ 4. Systematik der Leistungsstörungenrechte	43
A. Systematik allgemein	43
I. Systematik in den kontinentalen Rechtskreisen	46
II. Systematik im Common Law	50
III. Schlussfolgerung	52
B. Fristsetzung im Rahmen des deutschen Rechts	53
I. Struktur des Leistungsstörungenrechts	53

II. Fristsetzungserfordernis	54
1. Schuldrechtsmodernisierung und europäisches Verbraucherrecht	55
a) Änderungsbedürftigkeit bestehender Regelungen	55
b) Umsetzung der Verbrauchsgüterkaufrichtlinie	56
c) Fristsetzungserfordernis und Verbrauchsgüterkaufrichtlinie	58
(1) europarechtskonforme Auslegung der §§ 281 Abs. 2 Alt. 2, 323 Abs. 2 Nr. 3 BGB	60
(2) teleologische Reduktion	61
(3) europarechtskonforme Auslegung des § 440 S. 1 BGB	62
(4) Wertung	63
2. Abgrenzung zu Mahnung	66
3. Leistungsstörungsrechte und Fristsetzungserfordernis	67
a) Grundsätzlicher Vorrang der Nacherfüllung	67
b) Vorrang der Nacherfüllung im Besonderen Schuldrecht	68
c) Ansprüche und Rechte ohne Vorrang der Nacherfüllung	71
d) Fristsetzung bei mehreren Leistungsstörungen	72
(1) Schlechtleistung nach Nichtleistung	73
(2) anderweitig mangelhafte Leistung	76
III. Zwischenstand	77
C. Fristsetzung im Rahmen des UN-Kaufrechts	78
I. Struktur des Leistungsstörungsrechts	78
1. Allgemein	78
2. Leistungsstörungsrechte	78
II. Kein allgemeines Fristsetzungserfordernis	79
III. Fristsetzungserfordernis bei Vertragsaufhebung	82
1. Verhältnis der Vertragsaufhebungsalternativen	82
2. Vertragsaufhebung bei Nichtleistung	84
a) Nichtlieferung durch den Verkäufer	85
(1) Allgemeine Begriffsbestimmung	85
(2) Aliud-Lieferung	85
(3) Lieferung durch Dritte	86
(4) Nicht erbrachte Nacherfüllung	87
(5) Nichtlieferung von Dokumenten zur Verfügung über die Waren	88

(6) Zurückweisung durch den Käufer bei Mangelhaftigkeit	90
(7) Minderlieferung	94
(8) Sukzessivlieferungsverträge	96
α) Ausbleiben einer oder mehrerer Teillieferungen	97
β) Ausbleiben aller Teillieferung	100
b) Nichtleistung durch den Käufer	102
(1) Zahlungsmangel	103
α) Ausbleiben der Zahlung des Kaufpreises	103
β) Leistung in nicht vereinbarter Währung	105
γ) sonstige Pflichten	106
(2) Abnahmemangel	107
c) Zusammenfassung	108
3. Vertragsaufhebung bei wesentlicher Vertragsverletzung	109
a) Wesentliche Vertragsverletzung bei Behebbarkeit des Mangels	109
(1) Erforderlichkeit einer Nachfrist	110
α) Befürworter	111
β) Gegner	112
γ) Wertung	114
(2) Setzen einer Nachfrist	115
b) Wesentliche Vertragsverletzung durch Fristsetzung	116
(1) Klarstellungsfunktion	116
(2) Steigerungsfunktion	117
c) Vertragsaufhebung bei Sukzessivlieferungsverträgen	119
IV. Fristsetzung bei sonstigen Leistungsstörungen	120
1. Nacherfüllung	120
2. Schadensersatz	120
a) Schadensersatz statt der Leistung	121
b) Schadensersatz bei Selbstvornahme	121
3. Minderung	123
V. Zusammenfassung	124
D. Fristsetzung in den PECL, DCFR und Unidroit Principles	125
I. Struktur des Leistungsstörungenrechts in PECL, DCFR und Unidroit Principles	125
1. Nichterfüllung als zentraler Begriff	125
2. Leistungsstörungenrechte	126
II. Fristsetzung im Leistungsstörungenrecht	127
1. Recht zur Nachfristsetzung	127

2. Nachfrist und Vertragsaufhebung	128
3. Verbraucherverträge	129
4. Sonstige Fragen	130
a) wesentliche Vertragsverletzung durch Fristsetzung	130
b) Wesentliche Vertragsverletzung bei nacherfüllungsbereitem Schuldner	130
E. Fristsetzung im Kaufrechtsvorschlag	131
I. Struktur des Leistungsstörungsrechts	131
II. Fristsetzungserfordernis im Leistungsstörungsrecht	135
1. Allgemein	135
2. ausdrückliches Fristsetzungserfordernis	136
a) Regelungen über Fristsetzung	136
b) Formen der Nichtlieferung	137
c) Besonderheiten	138
3. sonstige Bereiche für eine Fristsetzung	140
a) Fristsetzungserfordernis für Verbraucher	140
b) Fristsetzungserfordernis trotz wesentlicher Vertragsverletzung	140
F. Zusammenfassung und Wertung	142
I. Vergleich der bestehenden Regelwerke	142
II. Vergleich mit dem historischen Vorbild	144
§ 5. Ausgestaltung des Fristsetzungserfordernisses	146
A. Einführung	146
B. Fristsetzung	146
I. Inhalt der Erklärung	146
1. BGB	146
a) Abkehr von der Ablehnungsandrohung	147
b) Anforderungen an eine Fristsetzung	148
(1) Inhaltliche Bestimmtheit des Leistungsverlangens	149
α) Allgemein	149
β) Nebeneinander mehrerer Störungen	149
γ) Zuvielforderung/ Teilforderung	150
δ) Nacherfüllung	150
ε) Mitwirkungspflichten	151
(2) Fristbestimmung	152
α) Wortlaut	154

β) Zweck	156
γ) Systematik	157
δ) Vereinheitlichung der Auslegung	158
ε) Wille des Gesetzgebers	160
ζ) Wertung	160
c) Androhung der Rechtsfolge	161
(1) keine Pflicht zur Rechtsfolgenandrohung	161
(2) gesetzliche Ausnahmen	163
(3) sonstige Ausnahmen	164
d) Möglichkeit zur Rechtsfolgenerklärung	165
2. CISG	167
a) allgemein	167
b) Leistungsverlangen	168
(1) Allgemein	168
(2) Zuvielforderung	169
(3) Mitwirkungspflichten	169
(4) Konkludente Fristsetzung	170
c) Fristbestimmung	170
3. Europäische und internationale Regelwerke	171
4. Zusammenfassung	172
II. Formelle Anforderungen an das Setzen einer Frist	174
1. Form	174
2. Sprache	175
3. Zeitpunkt	176
a) BGB	176
(1) Fristsetzung vor Fälligkeit	176
(2) Verbraucherdarlehensrecht	179
(3) Fristsetzung in der Berufungsinstanz	179
b) CISG	180
c) Europäische und internationale Regelwerke	181
4. Zugangserfordernis	182
5. Zusammenfassung	184
III. Fristsetzung unter Bedingung und Widerruflichkeit	186
1. Fristsetzung unter Bedingung	186
2. Widerruflichkeit	187
a) BGB	187
b) CISG	188
c) Europäische und internationale Regelwerke	189

C. Angemessenheit	189
I. Begriffsbestimmung	189
1. BGB	189
a) allgemeine Begriffsbestimmung	189
(1) Eingrenzungskriterien	190
(2) Nacherfüllung	191
(3) Reiserecht	192
(4) Abhängigkeit von der Rechtsfolge	193
b) Ausgewählte Beispiele aus der Rechtspraxis	193
(1) Nichtlieferung	194
(2) Schlechtleistung	196
(3) Geldschuld	198
c) Ergebnis	199
2. CISG	202
3. Europäische und internationale Regelwerke	204
4. Zusammenfassung	206
II. Folge einer unangemessenen Fristsetzung	208
1. BGB	209
a) Grundregel	209
b) Ausnahmen	210
c) Zusammenfassung	211
2. CISG	212
a) herrschende Meinung	212
b) Mindermeinung	213
c) Wertung	214
3. Europäische und internationale Rechtsakte	216
4. Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	216
5. Zusammenfassung	217
D. Entbehrlichkeit	218
I. Regelung des deutschen Schuldrechts	218
1. Allgemein	218
2. Ausschluss der Leistungspflicht	220
a) allgemein	220
b) Unmöglichkeit § 275 BGB	220
(1) Regelungsbereiche	220
(2) Regelungsinhalt	222
(3) Problembereiche	222
c) Fixgeschäft	223
(1) absolutes Fixgeschäft	223

(2) relatives Fixgeschäft	223
α) Vertragsaufhebung im BGB	223
β) Schadensersatz im BGB	225
γ) Sonstige Bereiche	226
d) Selbstvornahme	226
(1) Herstellung des vertragsgemäßen Zustandes	227
(2) Unmöglichkeit	228
(3) Wertung	229
3. Erfüllungsverweigerung	230
a) Anwendungsbereich	230
b) Begriff	232
c) Erfüllungsverweigerung vor Fälligkeit	235
4. besondere Umstände	237
a) Interessenwegfall	238
(1) Bestimmung des Interesses	239
(2) Vorhersehbarkeit durch den Schuldner	239
(3) Zeitpunkt	241
(4) Gewinn- und Äquivalenzinteresse	241
(5) Anwendungsfälle	242
b) Insolvenzverfahren	242
c) Garantie	243
d) offensichtliche Erfolglosigkeit	244
e) wiederholte Mangelhaftigkeit	246
f) Vertrauensverlust	247
(1) Leistungsfähigkeit	248
(2) arglistige Täuschung	248
(3) Arztvertrag	249
g) Notmaßnahmen	251
h) Zusammenfassung und Vergleich	252
5. Regelungen des besonderen Schuldrechts	253
a) Kauf- und Werkrecht	253
(1) Fehlschlagen der Nacherfüllung	253
α) zustehende Art der Nacherfüllung	253
β) Fehlschlagen	254
(2) Unzumutbarkeit	258
(3) Verkäuferregress	259
b) Mietrecht	260
(1) offensichtliche Erfolglosigkeit	261
(2) Interessenabwägung	261
(3) Verzug	262

c) Reiserecht	262
6. Zusammenfassung	266
II. Regelung des UN-Kaufrechts	267
1. Erfüllungsverweigerung	267
2. sonstige Fälle	269
III. Regelung der europäischen und internationalen Regelwerke	270
IV. Zusammenfassung und Vergleich	271
1. Struktur der Regelwerke	271
2. Entbehrlichkeit wegen Unmöglichkeit und Fixgeschäft	272
3. Entbehrlichkeit wegen Erfüllungsverweigerung	273
4. Entbehrlichkeit wegen besonderer Umstände	273
E. Folgen der Fristsetzung und des Fristablaufs	277
I. Einleitung	277
II. Bindungswirkung	277
1. BGB	277
2. CISG	278
a) Bindungswirkung	278
b) Aufhebung der Bindungswirkung	280
c) Bindung ohne Zugang	281
3. Europäische und internationale Regelwerke	281
4. Zusammenfassung	282
III. erfolgloser Fristablauf	283
1. BGB	283
2. CISG	285
3. Europäische und internationale Regelwerke	285
4. Zusammenfassung	286
IV. Rückgewinnung des Vertragsaufhebungsrechts	286
§ 6. Zusammenfassung und Wertung	289
A. Erfordernis der Fristsetzung	289
B. Vergleich der Regelungen	290
I. Anwendungsbereich, Systematik	290
II. Inhaltliche Ausgestaltung	293
III. Angemessenheit	293
IV. Schlussbemerkung	295
Literaturverzeichnis	297